

Brixel Eugen

Vorname: Eugen

Nachname: Brixel

erfasst als: KomponistIn InterpretIn AusbilderIn HerausgeberIn

Genre: Neue Musik

Subgenre: Tradition/Moderne

Geburtsjahr: 1939

Geburtsort: Mährisch Schönberg

Geburtsland: Tschechien

Todesjahr: 2000

Sterbeort: Graz

Ausbildung

1953 - 1956 Wien Drogistenlehre

1954 - 1960 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Klarinette

[Österreicher Karl](#)

1954 - 1960 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Klarinette

[Wlach Leopold](#)

1960 Wien externe Matura

1960 - 1967 [Universität Wien](#) Wien Musikwissenschaft [Schenk Erich](#)

1960 - 1967 [Universität Wien](#) Wien Psychologie (Hubert Rohrer)

1960 - 1967 [Universität Wien](#) Wien Theaterwissenschaft (Heinz Kindermann)

1962 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Diplom mit

Auszeichnung

1967 [Universität Wien](#) Wien Promotion

1968 Wien Militärkapellmeisterprüfung

1982 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) Graz Magister Artium

Tätigkeiten

1961 - 1962 [Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester](#) St. Pölten Klarinettist

1967 - 1969 [Militärmusik Salzburg](#) Salzburg Klarinettist

1967 - 1969 [Militärmusik Wien](#) Wien Klarinettist

1969 - 1974 Feldbach Städtische Musikschule Feldbach: Leitung

1970 - 1984 [Steirischer Blasmusikverband](#) Graz Landesjugendreferent

1972 - 1978 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) Graz Assistent

1974 [Johann-Joseph-Fux-Konservatorium des Landes Steiermark](#) Graz Lehrtätigkeit
1978 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) Graz Ernennung zum Professor
1978 - 1989 [Österreichischer Blasmusikverband](#) Bundesjugendreferent
1985 [Internationale Gesellschaft zur Erforschung und Förderung der Blasmusik](#) Graz
Vizepräsident
1989 [Österreichischer Blasmusikverband](#) Bundeskapellmeister
1991 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#) Graz Professor
[Musikverlag Johann Kliment KG](#) Wien Herausgeber von "Klassik für Klarinetten"
mehrere Einspielungen
Publikationen in deutscher, englischer und niederländischer Sprache

Auszeichnungen

1983 [Amt der Steirischen Landesregierung](#) Großes Ehrenzeichen
1991 Sudetendeutsche Landsmannschaft: Kulturpreis für Musik
1991 [Amt der Wiener Landesregierung](#) Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um das Land
Wien
Stadt Feldbach: Preis
[Amt der Steirischen Landesregierung](#) Preis
[Österreichischer Blasmusikverband](#) Preis
[Österreichischer Blasmusikverband](#) Preis
[Steirischer Blasmusikverband](#) Preis
[Confédération Internationale des Sociétés Musicales](#) Preis

Stilbeschreibung

Stilistisch läßt sich das kompositorische Schaffen von Eugen Brixel kaum in ein Schubfach bringen. Da ist einerseits Avantgarde-Musik, in der Brixel die jeweils aktuellen Techniken der nachseriellen aleatorischen, postmodernen Schreibweise nutzt, wie in der "Aulodie" [...]. Andererseits, wenn er für Blasorchester schreibt, kommt eine starke Tradition bewußt zum Durchbruch, eine Tradition altösterreichischer Unterhaltungsmusik, die bewußt aufgenommen (wie in der Suite "Viennensia") und/oder parodiert wird (wie in der Paraphrase über Motive von Johann Strauß "Apropos Strauß"). In diesem Bereich heiter-witziger Bläsermusik liegen Brixels überzeugende Kammermusikwerke, die "Commedia dell'arte" für Flöte, Klarinette und Horn, "Audiamus igitur" für Brass-Quintett oder "Vaudeville" (Hommage à Offenbach) für Saxophon-Quartett.

Wolfgang Suppan in: Mitteilungen des Steirischen Tonkünstlerbundes, 1/1989, S. 349

Links

